**Zeitschrift:** Animato

Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz

**Band:** 15 (1991)

Heft: 3

Rubrik: Unser Musik-Cartoon von Kurt Goetz

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Baselland:

# Entwurf einer neuen Musikschul-Verordnung

Die Erziehungs- und Kulturdirektion des Kantons Basel-Landschaft führte eine Vernehmlassung zum Entwurf einer neuen Verordnung über die Musikschulen durch. Zu einer Stellungnah-me eingeladen sind vor allem die 72 Gemeinden und die Musikschulorgane; die Frist läuft im Juni ab. Für August ist eine Orientierung über das Vernehmlassungsverfahren angesagt. Der Verordnungsentwurf bringt für die Musikschulen eine gleichwertige rechtliche Grundlage wie für die übrigen öffentlichen Schulen. Er sieht eine vollständige Integration der basellandschaft-lichen Musikschulen in das öffentliche Schulwesen vor, mit allen finanziellen und organisatorischen Vorteilen, denen natürlich in Organisation und Kontrollfunktionen eine bedeutende Stär-kung der kantonalen Verfügungsgewalt entgegensteht. Insgesamt enthält der Verordnungsent-wurf für die basellandschaftlichen Musikschulen und deren Lehrkräfte fundamentale Veränderungen. Die Verordnung soll per 1.1.1992 in Kraft treten. Noch ist der Entwurf ein Diskussions-papier. Allein dass der Erziehungsdirektor Peter Schmid diese Diskussion offiziell eröffnet hat, zeigt die Absicht der Verantwortlichen, die seit den sechziger Jahren in vielem eine wegweisende Stellung einnehmenden basellandschaftlichen Musikschulen weiter zu konsolidieren.

#### Definition, Ziel und Aufgabe der Musikschule

Die Musikschule ist eine öffentlich-rechtliche Institution einer oder mehrerer Einwohnergemeinstitution einer oder menterer Einwonnergemeinden. «Die Musikschulen bilden, parallel zur obligatorischen und postobligatorischen Schule, im musikalischen Bereich aus.» Neben der vorbereitenden
musikalischen Ausbildung für Gymnasien und
Konservatorien sollen sie auch «die Berufsausbildung im Rahmen des SMPV ermöglichen». Der Teil

Describeria und Berüfs auch Net beit der pilliert for Teil Organisation und Betrieb enthält detailliert formulierte Angaben über das Fächerangebot und die Unterrichtsformen sowie über die Organisation der Musikschulen auf Kantons- und gemeindlicher Musikschulebene.

# Jugendmusikschulen erweitern sich zur Musik

Wichtig ist die neue Bezeichnung «Musikschule», bisher Jugendmusikschule, und die damit angedeutete Aufhebung der bisherigen unteren und oberen Altersbegrenzung. Die Musikschulen sollen allen Kindern während ihrer Schulzeit und allen in Ausbildung stehenden Personen offenstehen. Hin-gegen wird Unterricht für im Erwerbsleben stehen-de Erwachsene nicht unterstützt. Deren Unterricht soll jedoch von der Infrastruktur profitieren dür-fen; in der jeweiligen Jahresabrechnung muss er se-parat ausgewiesen werden.

Bereits wurde die Abteilung Musikerziehung – bisher als Direktionssekretariat in der Erziehungs– und Kulturdirektion geführt – neu der Dienststelle Schulinspektorat/Musikerziehung angegliedert. Der Schulinspektor für Musikerziehung führt die organisatorische und fachlich-pädagogische Oberaufsicht. Der Kanton erteilt jeder Musikschule (in Baselland besteht ein flächendeckendes Netz von 14 öffentlich-rechtlichen Musikschulen) die Aner-kennung durch die Genehmigung des jeweiligen Musikschulreglementes. Der Kanton nimmt u.a. Musikschulregiemenes. Der Kanton immit u.a. die Lohneinstufungen der Lehrkräfte vor sowie auch die monatliche Auszahlung der Lehrergehälter. Die Kosten dafür werden den Gemeinden zu 75% in Rechnung gestellt. (Kostenanteile an den basellandschaftlichen Musikschulen: Kanton 25%, Rest Gemeinden und Schulgelder. Die Festlegung der Schuledes bleibt wegettliches Trilleie der Schulgelder bleibt zu wesentlichen Teilen in der

Kompetenz der Gemeinde).

Das Schulinspektorat/Musikerziehung ist bei der Anstellung eines Musikschulleiters künftig beizuziehen. Es erlässt auch verschiedene massgebli-che Pflichtenhefte für die Musikschulleiter, Sekretariatspersonen und die Lehrerschaft sowie verbindliche Bestimmungen über die Unterrichtsfor-

men.
Die Leiter führen die Musikschule in künstlerischer, pådagogischer und administrativer Hinsicht. Um der Schulleitung mehr Stabilität zu verleihen, schreibt der Verordnungsentwurf vor, dass die Schulleitung aus dem Leiter, dessen Stellvertretung und dem Sekretariat besteht. Der Leiter amtet als Fachexperte an der jeweiligen Musikschule. Die ge-meindlichen Musikschulkommissionen führen die

administrative Aufsicht über die Musikschule. Im Ansetzen der Kursgelder und bei gewisser individueller Ausgestaltung des Fächerangebotes sind die Gemeinden frei. Damit niemand aus finanziellen Gründen vom Besuch der Musikschule aus-geschlossen bleibt, sollen alle Schulen Geschwister-und Sozialrabatte gewähren. Die Schüler haben das Recht, wenn ein Fach nicht oder in nur ungenügender Weise an der eigenen Musikschule angeboten wird, eine andere Musikschule in Baselland oder Baselstadt zu besuchen.



Das Fachgeschäft mit dem gepflegten der riesigen Auswahl.

4051 Basel Spalenvorstadt 27, Telefon 061/261 82 03

Ob Holz- oder Blech-, wenn Blas-instrument – dann Musik Oesch!

# Verbesserungen für die meisten Lehrkräfte

Für die Lehrkräfte sind verschiedene Verbesserungen vorgesehen; ab halbem Unterrichtspensum erlangen sie Beamtenstatus. Die übrigen Lehrkräfte erhalten auf das Schuljahr befristete Lehraufträge. Zur Verhinderung von Splitterpensen und unnöti-gem administrativen Aufwand bedürfen Pensen un-ter sechs Wochenstunden einer speziellen Genehmi-gung durch den Kanton. Lehrkräfte mit einem Pensum unter 6 W/h sowie Musikstudenten dürfen neu nur noch als Stellvertreter angestellt werden.

Der Verordnungsentwurf schlägt auch für den

administrativen Abrechnungsmodus zwischen dem administrativen Abrechnungsmodus zwischen dem Kanton und den musikschulführenden Gemeinden verschiedene Neuerungen vor. Einerseits bringen sie eine Vereinfachung, andererseits werden sämtli-che aus den kantonalen Vorschriften – neu analog zur Sekundarschule inklusive Schulverwaltung und Materialanschaffungen – entstehende Kosten vom Kanton subventioniert.

#### Kostensteigerungen

Wenn die im Entwurf vorgesehenen Neuerungen wie die generelle Oeffnung der Musikschule (früherer Unterrichtsbeginn, ermässigte Schulgelder für in Ausbildung stehende Erwachsene) und die Anstellung einer grösseren Anzahl Musiklehrer im Be-amtenstatus – dadurch kommen sie in den Genuss von Treueprämien und Familienzulagen, höheren Lohnanteilen bei der Pensionskasse - verwirklicht werden können, entstehen Mehrkosten. Für die beamteten Lehrkräfte betragen die zusätzlichen Kosten für Treueprämien und Familienzulagen ca. 11%, dazu kommen noch höhere Lohnanteile bei der Beamtenpensionskasse von ca. 3-5 %.

# Eine zweite Vernehmlassung?

Zur Zeit werden die Vorschläge des EKD bei allen Betroffenen intensiv diskutiert. Es scheint, dass der Kanton nach der Sichtung der eingegangenen Ant-worten auf September/Oktober nochmals eine überarbeitete zweite Fassung der Musikschul-Ver-ordnung zur Vernehmlassung geben wird.

# Kurs-Hinweise

Wettbewerb für junge Bläser. Der Bernische Kantonal-Musikverband führt am 21. September 1991 in Langen-thal einen schweizerischen Solisten- und Ensemble-Wett-bewerb für Holz- und Blechbläser durch. Eingeladen sind Solisten der Jahrgänge 1961 bis 1977 sowie Ensembles in unterschiedlichster Zusammensetzung. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 1991. Anmeldeformulare und Reglemente sind erhältlich bei: Frau Patricia Loosli, Riggisbergstr. 99, 3128 Rümligen, Tel. 031/80 24 83.

Sommerkus für Amateur-Harfenlsten, Trient VS. Die Schweiz. Harfenvereinigung veranstaltet in Trient VS mit Valérie Secrétan und Nathalie Chatelain vom 3. bis 11. August einen Harfenkurs für Spieler jeden Alters, Anfänger und Fortgeschrittene, mit mindestens einem Jahr Ultrerricht

Cours d'été pour harpistes amateurs, Trient VS. Ce Cours, donné par Nathalie Chatelain et Valérie Secrétan, s'adresse aux amateurs de tout âge, qu'ils soient avancés ou débutants, ayant déja une année de harpe. Inscription/Anmeldung: Association Suisse de la Harpe/Schweiz. Harfen-Vereinigung, Case postale 456, 1211 Ge-

Kurse für Berufsmusiker, Studenten und Liebhaber. Andrås von Töszeghi veranstaltet in der Zeit zwischen 7. Juli und 17. August in Arosa und Braunwald Sommerferien-Musik-Kurse. Neben Instrumentalkursen für Querflöte, Blockflöte, Gitarre, Klavier, Oboe, Fagott, Cembalo und Blechbläser werden auch Kurse in Dirigieren, Gesang und Musiktheorie angeboten. Anmeldung: Andrås von Töszeghi, Sonnenberg 12c, 8800 Thalwil, Tel. 01/720 42 48.

Rel. 01/720 42 48.

Kurskalender des SMI. Der Kurskalender des Vereins Schweizer Musikinstitut erscheint jeweils im März und im September. Das Kostenlos beziehbare Verzeichnis bietet eine detaillierte Uebersicht über zahlreiche Fortbildungsund Weiterbildungsangebote im Bereich Musik, Zusätzlich können beim SMI ausgewählte Informationen über Kurse nach bestimmten Stichworten wie Thema, Instrument, Termine oder Ort nachgefragt werden. Ausfurfie: Verein Schweizer Musikinstitut, Industriestr. 44, 5000 Aarau, Tel. 064/24 84 10.

Centersteinber Musikushulkensens Des zum zusätzen zu ein.

Oesterreichischer Musikschulkongress. Der zum zweiten Mal stattfindende Kongress wird wiederum in Verbindung mit der Musik-Fach-Messe Ried durchgeführt. Unter dem Titel «Wegweiser zu einer modernen Musikerzie-hung» werden diverse Referate geboten sowie in Arbeitshttigs werden utverse Referate gevoter sowie in Arbeits-kreisen Rahmenlehrpläne für verschiedene Instrumente erarbeitet. Anmeldeschluss: 15. August 1991. Auskunft und Prospekte: Frau Helgard Edda Dorner, Geschäfts-stelle der Konfrerenz der österreichischen Musikschuler-ke KOMU, O.Oe. Landesmusikdirektion, Waltherstr. 15/II, A-4020 Linz, Tel. (0043)73 2/27 20-56 64.

# Unser Musik-Cartoon von Kurt Goetz:





#### Radio DRS 2

.12

Sonntag, 16. Juni 1991, 15.45-16.30 Uhr Jugend musiziert

Orchester der Jugendmusikschule Knonauer-amt, Ltg. Esther Snozzi. Werke von J. Sibelius, J.S. Svendsen und G. Holst.

#### Cartoon-Ausstellung mit Kurt Goetz

Kurt Goetz ist ein bei unserer Leserschaft sehr beliebter Cartoonist. Seit einem Jahr erscheinen seine lapidaren, trocken-humorvollen Zeichnungen in Animato. Manch ein Leser hätte mit Vergnügen das Originalbild erworben. Wir weisen deshalb gerne darauf hin, dass an der Ausstellung «1291 – und eine Nacht... et une nuit...» im Kornhaus in Bern auch Zeichnungen von Kurt Goetz präsentiert werden (5. Mai bis 4. August 1991, Di-So).





Ein Schülerklavier zu mieten

für Elise?

Ein Steinway für den

Grafen Waldstein?

Haben wir in allen Variationen.

Es ist ein weiter Weg vom fröhlichen Landmann bis zum Gaspard de la nuit. Und wenn dabei das erste gemietete Schülerklavier dem Lauf der Läufe nicht mehr gewachsen ist? Kein Grund, mit Liszt zu Händeln. Bei Musik Hug können Sie Flügel und Klaviere von Steinway & Sons, Bechstein, Fazioli, Feurich, Grotrian-Steinweg, Hoffmann, Hohner, Yamaha oder wem auch immer mieten und/oder kaufen.

Auch ohne Goldberg.

# Musik Hug

Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Sion